

Neujahrsempfang in Zähringen



Holger Männer bei der Neujahrsansprache

Drei Schwerpunkte standen im Zentrum der Neujahrsansprache des Bürgervereinsvorsitzenden Holger Männer am 17. Januar im Gemeindezentrum St. Blasius. Dies waren: Infrastrukturelle Entwicklung im Stadtteil, soziale Funktionen und kulturelle Gestaltung.

Vor über 100 Gästen, darunter Generalvikar Fridolin Keck, Oberbürgermeister Dieter Salomon, Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, den Landtagsabgeordneten Margot Queitsch und Bernhard Schätzle, den Stadträten Martin Kotterer, Daniel Sander, Hansjörg Sandler, Pfarrer Dieter Maier, vielen Vertretern Zähringer Schulen, Vereinen, Einrichtungen und Organisationen, Vertretern städt. Ämter und weiteren Vertretern öffentlicher Einrichtungen forderte Männer den Vollzug des ersten Freiburger Stadtteilentwicklungsplanes, der unter großer Beteiligung der Bevölkerung in Zähringen erarbeitet und danach auch vom Gemeinderat beschlossen wurde.



OB Salomon und Frau mit den Stadträten Kotterer, Schätzle MdL u. Sandler

Erneut besteht Männer darauf, dass nach dem positiven Bauverlauf in der Habsburger Str. die Fortsetzung der Baumaßnahme mit dem Bau der Stadtbahn nach Gundelfingen unzweifelhaft und ohne wenn und aber erfolgt.

Großen Wert legte Männer in seiner diesjährigen Ansprache auf den Schwerpunkt „Soziales“. Hierzu zählte er nicht nur ein von den unterschiedlichen Generationen geforderte Toleranz und gegenseitiges

Verständnis und Achtung, sondern auch aktive Beiträge für ein harmonisches Zusammenleben. Als Beispiel nannte er die gelungene Pflanzaktion im Zähringer Park im vergangenen Herbst unter starker Beteiligung von Bewohnern im Stadtteil darunter auch von vielen Jugendlichen. Recht positiv verwies er als Beispiel auf die jüngsten Aktivitäten von Wohnungsbaugesellschaften bei der Entwicklung neuer Wohnformen und das Entstehen des Familiecafés „Thomas“ oder Bereiche der Jugendarbeit in Zähringen.

Mit großer Befriedigung berichtete Männer auch über die Beteiligung des Bürgervereins bei der schulischen Entwicklung. Dabei wurde der Bürgerverein auch in die Entwicklung der neuen Werkrealschule Zähringen/Gundelfingen einbezogen.

Das kulturelle Erscheinungsbild wird nach wie vor durch die Zähringer Kirchengemeinden und die Zähringer Vereine geprägt. Aber auch der Bürgerverein macht ein sehr interessantes kulturelles Angebot. Gerade seit den letzten Jubiläumsveranstaltungen ist der Zusammenhalt unter den Einrichtungen in Zähringen spürbar gewachsen. Das überaus große Angebot kultureller Veranstaltungen und sportlichen Ereignissen geben einen sehr nachhaltigen Einblick in das ehrenamtliche Engagement. Hierzu ist besonders auch die Pflege der Beziehungen unter den Zähringer Städten hervorzuheben. Als Beispiel hierfür nannte Männer die Beteiligung des Musikvereins anfangs des neuen Jahres beim Neujahrskonzert der Stadtmusik Bern in Bern. Die Pflege dieser Beziehungen sollen in Zukunft nach der erfreulichen Teilnahme der Zähringer Städte beim Jubiläum 1000 Jahre Zähringen intensiviert werden. „Zähringen ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil, für uns der schönste in ganz Freiburg, den es aber dennoch weiter zu gestalten gilt“ so Holger Manners Appell an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und anwesenden Kommunalpolitiker.

Mit guten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2010 und dem Wunsch auf erneut gute Zusammenarbeit in Zähringen, den städt. Ämtern, sowie mit allen kirchlichen und weltlichen Einrichtungen lud Männer im Namen des Bürgervereins zu einem kleinen Umtrunk ein.

Oberbürgermeister Dieter Salomon überbrachte beste Neujahrsgrüße und –wünsche seitens der Stadtverwaltung.



OB Salomon dankt Männer für das Engagement in Zähringen

Im Rahmen einer kommunalpolitischen Gesamtschau, bei der auch die städt. Finanzsituation beleuchtet wurde, äußerte sich der Oberbürgermeister hinsichtlich der geplanten Strukturänderungen insbesondere im Verkehrsbereich positiv. Er gab einen Rückblick auf seine Amtszeit. Dabei waren Sparzwänge erforderlich, aber es konnten auch

Rekordinvestitionen in Sanierungsprojekte getätigt und der Schuldenstand zurückgeführt werden. Für Zähringen sagte er erneut die Realisierung der Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen zu und kündigte den erforderlichen Aufstellungsbeschluss an. „Am Zeit- und Realisierungsplan hat sich nichts geändert und wird auch nichts geändert“, so Dieter Salomon. Die Verkehrsplanung für den Ausbau der „B 3 neu“ soll planmäßig 2015 realisiert werden. Recht ausführlich nahm der Oberbürgermeister zur Entwicklung des Bebauungsplanes „Höhe“ mit der verkehrlichen Nordanbindung und dem Brückenbauwerk über die Güterbahnlinie und zum geplanten Gewerbegebiet „Längenloh Nord“ Stellung. Hierzu sollen die ersten erforderlichen Beschlüsse noch im ersten Halbjahr 2010 herbeigeführt werden. Ausdrücklich bedankte sich der Oberbürgermeister für die neue Kooperation bei der Schulentwicklung mit der Gemeinde Gundelfingen.

Mit Dank für das große Engagement des Bürgervereins mit ihrem Vorsitzenden, dem Vorstand und der sehr vertrauensvollen kooperativen Zusammenarbeit beendete der Oberbürgermeister seine mit viel Beifall aufgenommene Rede.



Gäste des Neujahrsempfanges

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es die Möglichkeit vielfältiger Gespräche, dem Gedankenaustausch und der Kontaktaufnahme.



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein Bläserquintett des Musikvereins Zähringen (Thomas Strecker, Trompete; Markus Ruths, Trompete; Isabella Minardi, Horn; Michael Doebele, Posaune und Gerhard Frey, Tuba).